

# Saubere Energie im Tank



*Wir sprachen mit Herrn Mag. Robert Grüneis (Geschäftsführer der Wien Energie GmbH) über die Umweltfreundlichkeit und den Ist-Zustand der Fahrzeuge mit Erdgasantrieb.*

**Pro Umwelt:** Haben Fahrzeuge mit Erdgasantrieb aus ökologischer bzw. ökonomischer Sicht besondere Vorteile?

**Mag. Robert Grüneis:** Erdgas ist aus ökologischer Sicht als Kraftstoff sicher, sauber und sparsam. Halten Sie einmal ein Taschentuch an den Auspuff eines Erdgasautos und Sie werden erstaunt sein, wie sauber es bleibt. Denn **Erdgas ist sauber.**

Aus dem Auspuff kommt fast nur Wasserdampf. Das heißt: 20 % weniger Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), bis zu 60 % weniger nichtmethane Kohlenwasserstoffe (NMHC) und bis zu 90 % t weniger Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), die zur Ozonbildung beitragen. Bei der Verbrennung setzt Erdgas so gut wie keinen Feinstaub oder Partikelemissionen frei. Ein ökonomischer Aspekt ist: **Erdgas ist gut fürs Geldbörse!** An den Zapfsäulen ist es konstant günstiger als Benzin oder Diesel. Außerdem kann man mit weniger Treibstoff weiter fahren: ein kg Erdgas hat den Brennwert von 1,3 Liter Diesel oder 1,5 Liter Benzin. Das bedeutet für die Autofahrer: Sie fahren um die Hälfte der Benzin- und um ein Drittel der Dieseldkosten. Und: **Erdgasautos sind sicher!** Bei Feuer- und Crashtests wurde es bewiesen.

**PU:** Wie ist der derzeitige Stand von CNG-Zulassungen?

**Mag. Robert Grüneis:** Mich freut besonders, dass 2008 die Hybridfahrzeuge bei den Zulassungen erstmals von

den Erdgasautos überholt wurden. Die Zulassungszahlen von Erdgasautos in Wien sehe ich auch aus einem anderen Grund sehr positiv: Über ein Drittel der in Österreich zugelassenen Erdgasfahrzeuge ist in Wien unterwegs. Auch haben wir schon rund 70 Erdgas-Taxis. Diese Entwicklung kommt der Wiener Luft zugute.

Es reagiert auch die Automobilindustrie auf die steigende Nachfrage nach Erdgasfahrzeuge mit attraktiveren Modellen. Daher erwarte ich, dass sich der Aufwärts-Trend weiter fortsetzt.

Erdgas-Tankstellen sind in Wien bereits innerhalb weniger Minuten erreichbar und das Tankstellen-Netz in Österreich ist auch schon flächendeckend.

**PU:** Rechnen Sie damit, dass durch mehr CNG-Modelle vermehrt auf CNG umgestiegen wird?

Ganz sicher. So werden etwa bei Fiat, Opel oder Volkswagen schon jetzt attraktive, leistungsfähige und spritzige Modelle, die bei der Anschaffung teilweise sogar günstiger sind als Benzin-

oder Diesel-Fahrzeuge, angeboten. Diese Fahrzeuge sind eine eindrucksvolle Werbung für Erdgas.

**PU:** Bis 2020 rechnen Sie bei Neuzulassungen mit welcher Steigerung von CNG-Fahrzeugen?

**Mag. Robert Grüneis:** Ich halte es für realistisch, dass es rund 15 % CNG-Fahrzeuge bis 2020 sein werden. Neben Wien Energie sehen wir auch bei anderen Marktteilnehmer in der Energiewirtschaft und Automobilindustrie, dass sie an der Entwicklung dieses Themas arbeiten.

Welches Potenzial Erdgas hat sieht man am Beispiel anderer Länder: In Brasilien gibt es mehr als 1,3 Millionen Erdgas-Fahrzeuge, in Italien sind es rund 600.000 und auch Deutschland holt stark auf - dort sind es bereits mehr als 70.000 Fahrzeuge.

**PU:** Wirkt sich die Bedeutung der CNG-Förderung durch die Gemeinde Wien auf die Beschleunigung von CNG-Zulassungen aus?

**Mag. Robert Grüneis:** In Wien werden Endverbraucher und Unternehmen mit € 1.000,- und Taxis mit € 3.000,- gefördert. Dazu kommt zusätzlich noch der NOVA-Bonus für Erdgasautos in Höhe von € 600,-. Das sind durchaus schlagkräftige Argumente beim Auto-Kauf.

Speziell für Unternehmen ist das ein wichtiger Anreiz hier zu investieren, weil sie ja auch im laufenden Betrieb sparen können. **Wien Energie ist mit der größten Erdgasauto-Flotte Österreichs das beste Beispiel.** Wir sparen heuer rund € 190.000,- durch den Einsatz von 310 Erdgasautos.



Foto:  
W. Stadwerke